



CONFLICT BAROMETER | 2020

Heidelberg Institute for
International Conflict Research



Heidelberg, 22.03.2021

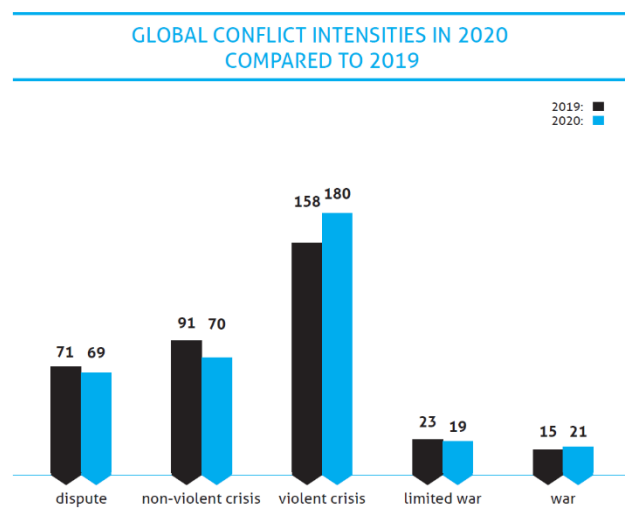


+++ Achtung: diese Meldung unterliegt einer Sperrfrist bis Donnerstag, 25.03.2021, 12:00 Uhr, UTC+1! ++++

Zahl der Kriege weltweit steigt von 15 auf 21 – Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung veröffentlicht Konfliktbarometer 2020

Mit der 29. Ausgabe des Konfliktbarometers setzt das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIIK) seine jährlich erscheinende Studie zum weltweiten Konfliktgeschehen fort. Das Konfliktbarometer erfasst qualitativ und quantitativ die Dynamiken politischer Konflikte, sowohl gewaltsamer wie auch gewaltloser Konflikte. Die gewaltsamen Konflikte werden gemäß der Methodik des HIIK entsprechend ihrer Intensitäten in gewaltsame Krisen, begrenzte Kriege und Kriege unterschieden. Der Jahresbericht wird durch Konfliktkarten und -grafiken sowie Spotlight-Texte, die größere Zusammenhänge aktueller Konfliktodynamiken beleuchten, ergänzt.

Im Jahr 2020 dokumentierte das HIIK 359 Konflikte weltweit, davon wurden 220 gewaltsam und 139 gewaltlos ausgetragen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl der erfassten Kriege von 15 auf 21 und erreicht damit den bisher verzeichneten Höchstwert von 2014. Unter anderem eskalierten der Sezessionskonflikt um die Region Südjemen, die Auseinandersetzungen um Nagorno-Karabach sowie die Konflikte zwischen islamistischen Gruppen und Regierung in der Demokratischen Republik Kongo und Mosambik. Neben innerstaatlichen Kriegen im Südsudan und Äthiopien kam 2020 noch der Konflikt um die Tigray-Region hinzu. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr deeskalierten drei Kriege zu begrenzten Kriegen oder gewaltsamen Krisen, 13 Kriege setzten sich fort. Sieben Konflikte eskalierten zu Kriegen und ein neuer Konflikt brach direkt auf Kriegs-Niveau aus.



Im Unterschied zu 2019 war dieses Jahr **Sub-Sahara Afrika (SSA)** die Region mit den meisten Kriegen. In der Sahel-Zone, der Demokratischen Republik Kongo, Äthiopien, Mosambik, Somalia, Südsudan sowie Nigeria wurden insgesamt elf Kriege beobachtet, davon fünf neue Kriege. Keiner der dort im letzten Jahr beobachteten Kriege deeskalierte. In **Westasien, Nordafrika und Afghanistan (WANA)** verringerte sich diese Zahl von acht auf sieben Kriege, während die Zahl der begrenzten Kriege sich auf einen verringerte. Der Konflikt um die Sinai-Halbinsel ist im Vergleich zum letzten Jahr



zu einem begrenzten Krieg herabgestuft worden. In den **Amerikas** verbleibt der Drogenkonflikt in Brasilien weiter auf der Intensitätsstufe eines Kriegs, der Kartellkonflikt in Mexiko hingegen wird als begrenzter Krieg geführt. Während der begrenzte Krieg zwischen kolumbianischer Regierung und Kartellen auf die Intensität einer gewaltsamen Krise deeskalierte, wird nun der territoriale Vorherrschaftskonflikt zwischen ELN und Regierung als begrenzter Krieg geführt. In **Asien und Ozeanien** verzeichnete das HIIK wie in den vergangenen Jahren keinen Krieg, die Zahl der begrenzten Kriege sank leicht von fünf auf vier. Während der Konflikt zwischen Indien und Pakistan, der Unabhängigkeitskonflikt um Papua in Indonesien sowie der Sezessionskonflikt um die autonome Bangsamoro-Region auf den Philippinen deeskalierten, eskalierten der Autonomiekonflikt in Myanmars Bundesstaaten Kayah und Karen sowie der Konflikt zwischen islamistischen Gruppen und der philippinischen Regierung. Anders als in den letzten Jahren wurden mit dem Konflikt zwischen Aserbaidschan und Armenien zwei Kriege in **Europa** verzeichnet, während der Donbas-Konflikt in der Ukraine als begrenzter Krieg weitergeführt wurde.

1992 erstmals veröffentlicht, feiert das HIIK dieses Jahr das 29. Jubiläum des Konfliktbarometers. Seither widmet sich das Institut der Erforschung, Dokumentation und Auswertung inner-, zwischen-, trans- und substaatlicher Konflikte weltweit. Am HIIK arbeiten mehr als 200 junge Wissenschaftler*innen ehrenamtlich. Im jährlich erscheinenden Konfliktbarometer präsentiert das HIIK seine Forschungsergebnisse. Am 25.03.2021 um 11 Uhr wird das Konfliktbarometer bei einem Online Launch Event vorgestellt, im Anschluss kann die Publikation ab 12 Uhr unter www.hiik.de kostenlos heruntergeladen werden. Voranmeldungen zum Event sind [hier](#) möglich.

Für Interviewanfragen kontaktieren Sie gerne vorstand@hiik.de.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Twitter und Instagram!

Facebook: Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung ([HIIK](#))

Twitter: [@HIIK_eV](#)

Instagram: [@HIIK_eV](#)

HIGHLY VIOLENT CONFLICTS IN 2020

LIMITED WARS (19)

WARS (21)

WEST ASIA, NORTH AFRICA, AND AFGHANISTAN

Egypt (militant groups / Sinai Peninsula)

Afghanistan (Taliban et al.)
 Libya (opposition)
 Syria (opposition)
 Syria, Iraq et al. (IS)
 Turkey (PKK / TAK)
 Yemen (al-Hirak / Southern Yemen)
 Yemen, Saudi Arabia (al-Houthi forces)

SUB-SAHARAN AFRICA

Burkina Faso (inter-communal rivalry)
 Cameroon (English-speaking minority)
 Central African Republic (Anti-Balaka, ex-Séléka)
 Ethiopia (OLF / Oromia)
 Ethiopia (opposition)
 Mali (inter-communal rivalry / central Mali)
 Nigeria (farmers – pastoralists)
 South Sudan (opposition)
 Sudan (Darfur)

DR Congo (ADF)
 DR Congo (Ituri militias)
 DR Congo (Mayi-Mayi et al.)
 Ethiopia (inter-communal rivalry)
 Ethiopia, Eritrea (TPLF / Tigray)
 Mali, Burkina Faso et al. (JNIM, AQIM et al.)
 Mali, Nigeria et al. (ISWAP / ISWAP-GS)
 Mozambique (ASWJ)
 Nigeria, Chad et al. (JAS-Boko Haram)
 Somalia, Kenya (al-Shabaab)
 South Sudan (inter-communal rivalry)

THE AMERICAS

Colombia (ELN)
 Colombia (inter-cartel violence, neo-paramilitary groups, left-wing militants)
 Mexico (drug cartels)
 Mexico (inter-cartel rivalry, paramilitary groups)

Brazil (drug trafficking organizations)

ASIA AND OCEANIA

Myanmar (AA / Rakhine State)
 Myanmar (KNU, KNLA, DKBA et al. / Karen State, Kayah State)
 Philippines (CPP, NPA)
 Philippines (Islamist militant groups)

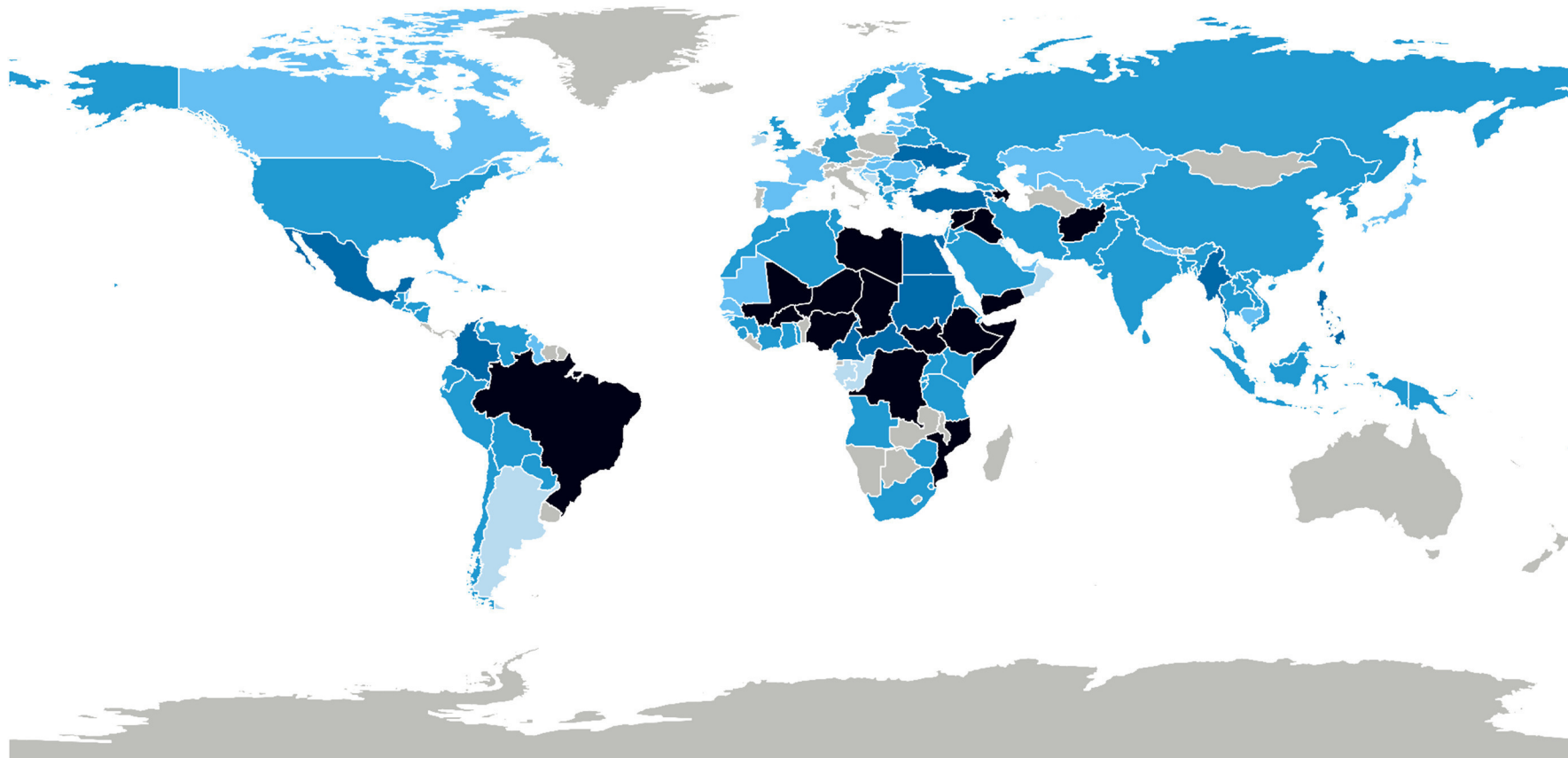
EUROPE

Ukraine (Donbas)

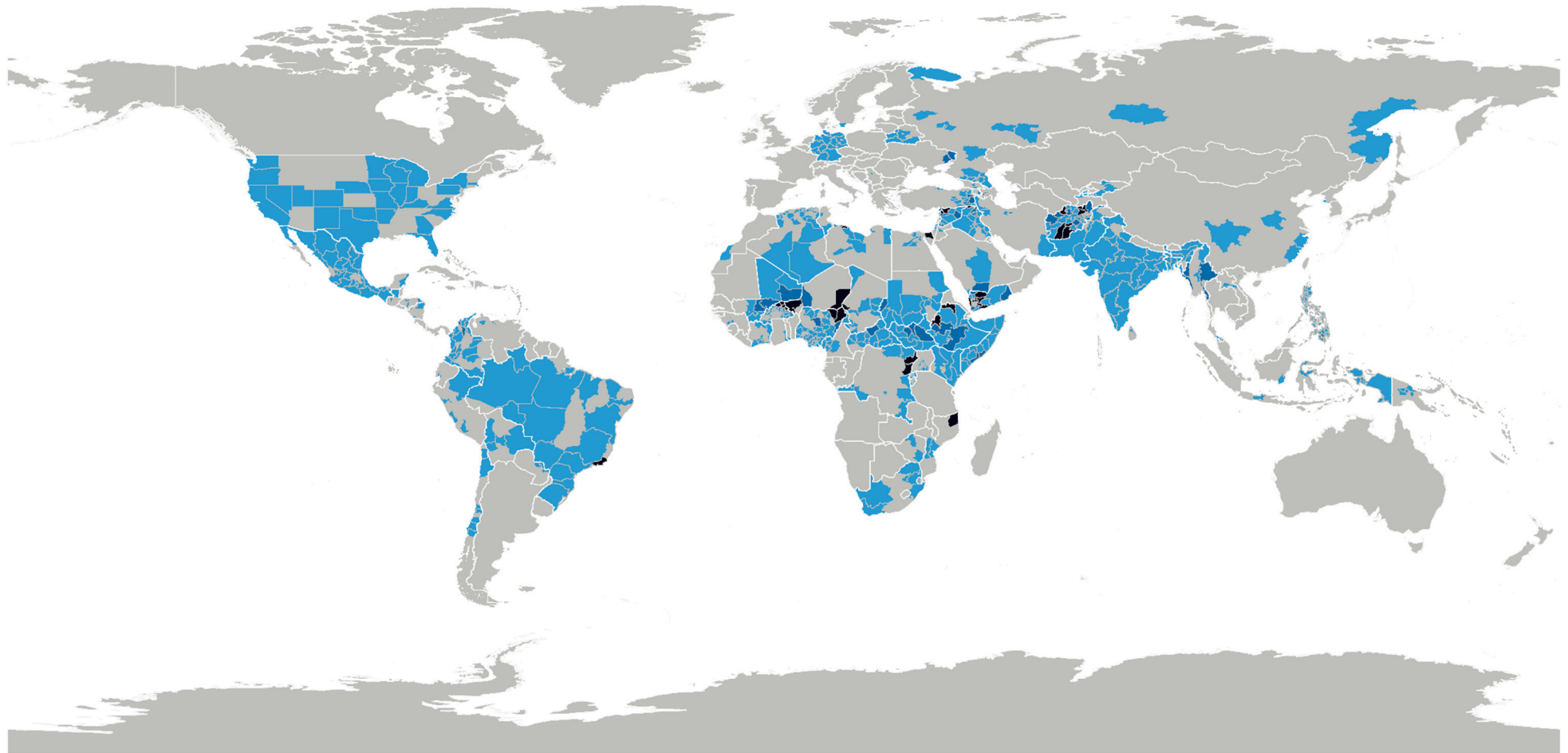
Armenia – Azerbaijan
 Azerbaijan (Nagorno-Karabakh)

CONFLICTS IN 2020

(NATIONAL AND INTERNATIONAL LEVEL)



CONFLICTS IN 2020 (SUBNATIONAL LEVEL)

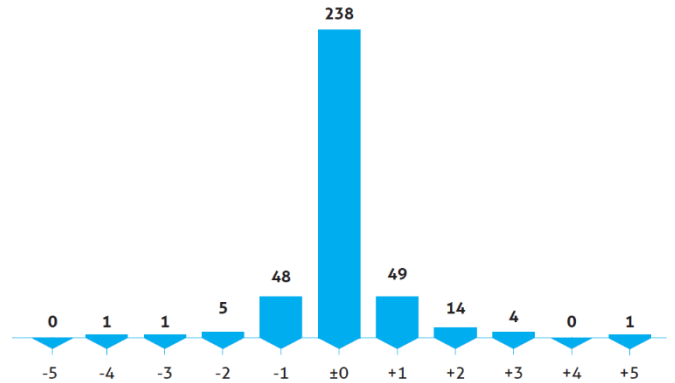


INTENSITY
5 WAR
4 LIMITED WAR
3 VIOLENT CRISIS

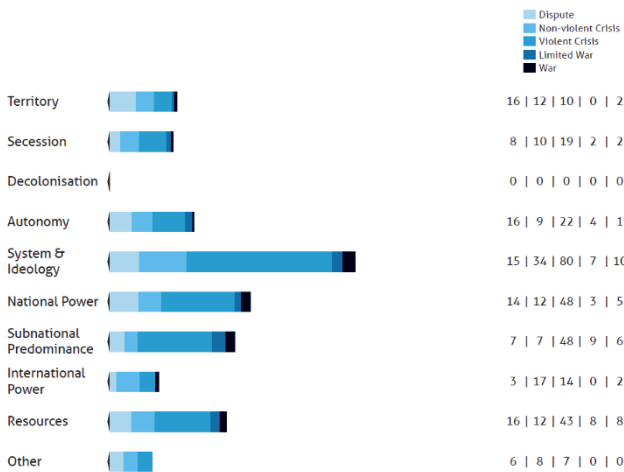
FREQUENCY OF CONFLICT INTENSITIES BY CONFLICT TYPE IN 2019 AND 2020



GLOBAL CONFLICT INTENSITY CHANGES IN 2020



FREQUENCY OF CONFLICT INTENSITIES BY CONFLICT ITEM IN 2020



FREQUENCY OF REGIONAL CONFLICT INTENSITIES IN 2020 AND 2019

